**Ausbildung Fiche**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Titel** | ***Wie man Schüler für die Online-Schulung begeistern kann*** | |
| **Schlüsselwörter** | Online-Schulung, Engagement der Schüler, aktives Lernen, virtuelles Klassenzimmer  Online-Lernumgebung, Schülermotivation, Interaktives Lernen  Kollaboratives Lernen, Gamification in der Online-Ausbildung, Online-Lernbeteiligung, schülerzentrierte Online-Ausbildung, multimediales Lernen | |
| **Zur Verfügung gestellt von** | CIT | |
| **Sprache** | Deutsch | |
| **Name des Berufsprofils** |  | |
| **Profil der Qualifikation und Ausbildungsziele** |  | |
| **Dauer und Umfang** | 45 Minuten | |
| **Zulassungsbedingungen** |  | |
| **Struktur und Module der Ausbildung** |  | |
| **Zielsetzungen und Ziele** | Die Ziele und Zwecke des vorliegenden Schulungsmoduls sind:   * die Bedeutung des Engagements der Lernenden in der Online-Ausbildung zu verstehen. * Ermittlung von Strategien zur Schaffung einer ansprechenden Online-Lernumgebung * Entdecken Sie Tipps zur Förderung des aktiven Lernens * die Rolle der Technologie für das Engagement der Studierenden zu verstehen und auf den effektiven Einsatz von technologischen Werkzeugen und Plattformen zu bestehen, um das Engagement der Studierenden in der Online-Ausbildung zu fördern * Herausforderungen/Bedenken und Lösungen für das Engagement von Online-Studenten ansprechen. * Überwachen, bewerten und beurteilen Sie das Engagement der Schüler in der Online-Schulung, | |
| **Lernergebnisse** | Die wichtigsten Lernergebnisse dieses Schulungsmoduls sind:   * Stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung des studentischen Engagements. * Verbesserte Kenntnisse über wirksame Engagementstrategien. * Verbesserte Fähigkeiten zur Förderung des aktiven Lernens. * Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen und Bedenken. * Fähigkeit zur Überwachung, Bewertung und Evaluierung des Engagements der Studierenden | |
| **Lernfeld** | Digitale Kompetenz und Kommunikation |  |
|  |  |
|  |  |
| **Inhaltlicher Index** | Modul: ***Wie man Schüler für die Online-Schulung begeistern kann***   * **Einheit 1:** Einbindung und Interaktion mit Nutzern in der Online-Schulung * Abschnitt 1.1: Strategien zur Einbindung von Nutzern in digitale Inhalte in der Online-Ausbildung * Abschnitt 1.2: Überwachung der Nutzerbeteiligung und Sammlung von Feedback * Abschnitt 1.3: Reaktion auf Nutzerkommentare und Berücksichtigung von Bedenken * **Einheit 2**: Analyse und Verbesserung von Online-Schulungen * Abschnitt 2.1: Metriken und Analysen zur Messung des Erfolgs von Online-Schulungsangeboten | |
| **Entwicklung von Inhalten** | **Einheit 1: Einbindung und Interaktion mit Nutzern in der Online-Schulung****Abschnitt 1.1: Strategien zur Einbindung von Nutzern in digitale Inhalte in der Online-Ausbildung** Es gibt verschiedene einfache und **wirksame Strategien**, um die Nutzer mit digitalen Inhalten in der Online-Schulung zu beschäftigen, z. B:   * **Interaktive Inhalte:** Eine der größten Herausforderungen bei Online-Schulungen ist es, die Lernenden bei der Stange zu halten. In diesem Sinne ist es von grundlegender Bedeutung, **interaktive Elemente** in Ihre Schulungen **einzubauen**. **Interaktive Elemente können viele Formen annehmen, z. B. Quiz, Umfragen und interaktive Simulationen**, die es den Lernenden ermöglichen, sich aktiv am Lernprozess zu beteiligen. Interaktive Elemente können den Lernenden helfen, **auf unterhaltsame Weise zu lernen** und sich **Informationen besser zu merken**. Ein Quiz im Anschluss an ein Schulungsmodul kann dazu beitragen, dass sie sich die Informationen besser einprägen, und ein Spiel, das **eine reale Situation** simuliert, kann den Lernenden helfen, das Gelernte anzuwenden. Die **Einbeziehung interaktiver Elemente ermutigt zur Teilnahme, fördert aktives Lernen und bietet unmittelbares Feedback, wodurch die Lernerfahrung insgesamt verbessert wird**. * **Multimedia-Integration**: Textbasierte Online-Schulungen können schnell langweilig und uninteressant werden. In diesem Sinne ist es äußerst wichtig, **multimediale Elemente in Ihre Schulungen einzubauen**. Multimedia kann durch **Bilder, Videos, Animationen, Infografiken und Audioclips** dargestellt werden, um den Inhalt visuell ansprechend und fesselnd zu gestalten. Multimedia macht die Schulung nicht nur interessanter und fesselnder, sondern kann auch dazu beitragen, dass sich die Lernenden **die wichtigsten Konzepte besser merken können**. Multimedia hilft, die Monotonie textbasierter Inhalte zu durchbrechen, und kann komplexe Informationen in einem leichter verdaulichen Format effektiv vermitteln. Multimediale Elemente können auch eine **emotionale Verbindung zu den Lernenden** herstellen, indem sie Bilder oder Videos verwenden, die Gefühle im Zusammenhang mit dem unterrichteten Thema hervorrufen. Scheuen Sie sich **nicht, verschiedene Modalitäten zur Darstellung von Kursinhalten zu verwenden, einschließlich Audio, Video, Bilder, Konzeptkarten usw**. * **Gamification**: **Integrieren Sie Gamification-Elemente** wie **Bestenlisten, Abzeichen, Herausforderungen und Belohnungen**, um die Lernerfahrung angenehmer und motivierender zu gestalten. **Gamification fügt ein Wettbewerbselement hinzu, ermutigt zur Verfolgung des Fortschritts und vermittelt ein Gefühl von Erfolg**, was die Benutzer engagiert und motiviert, weiter zu lernen. * **Personalisierung und Individualisierung**: Die Personalisierung wird in der Online-Schulung immer wichtiger, da sie **den Schülern hilft, sich mit der Schulung selbst verbunden zu fühlen**. Durch die Personalisierung der Lernerfahrung ist es wahrscheinlicher, dass die Teilnehmer sich angesprochen fühlen und die Informationen behalten. Es hat sich als äußerst nützlich erwiesen, die **Lerninhalte auf die spezifischen Bedürfnisse und Interessen der Benutzer abzustimmen** und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Lernerfahrung individuell zu gestalten, z. B. durch die **Wahl der Reihenfolge** der Module oder die **Auswahl** relevanter **Themen**, um das Interesse der Studenten zu erhalten. Die Personalisierung erhöht das Engagement der Nutzer, da die Inhalte für ihre individuellen Lernziele relevanter und sinnvoller werden. Die Personalisierung kann durch die Möglichkeit, **einen Lernpfad zu wählen**, oder durch die **Anpassung der Inhalte auf der Grundlage von Präferenzen erfolgen**. Die Personalisierung kann auch durch die **Einbeziehung von Beispielen aus dem wirklichen Leben** erreicht werden**, die für den spezifischen Hintergrund des Lernenden relevant sind**. Die Einbindung von Personalisierung trägt dazu bei, dass sich die Lernenden beim Lernen engagierter fühlen, was zu einer besseren Behaltensrate führt. Die **Personalisierung kann auch dazu beitragen, die Abbrecherquoten zu senken, da die Lernenden eher bereit sind, einen Kurs abzuschließen, der auf ihre Bedürfnisse und Interessen zugeschnitten ist**. * **Mundgerechtes Lernen**: Es ist wichtig, **den Inhalt in kleinere, überschaubare Häppchen aufzuteilen, um den Konsum zu erleichtern**. Verwenden Sie kurze Audio- und Videovorträge (10 Minuten). Kürzere Präsentationen mit unterschiedlichen Medien können das Engagement der Lernenden optimieren und ermöglichen eine einfache Aktualisierung in der Zukunft. Es ist immer besser, den Inhalt in kurzen Modulen oder Lektionen zu vermitteln, die innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens abgeschlossen werden können. Dieser Ansatz **hilft, eine Informationsüberlastung zu vermeiden, verbessert die Merkfähigkeit und kommt der begrenzten Aufmerksamkeitsspanne der Nutzer entgegen**. * **Soziales Lernen und Zusammenarbeit**: Fördern Sie das **Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit, indem Sie Elemente des sozialen Lernens einbeziehen**, z. B. den Aufbau einer Gruppe oder einer Gemeinschaft. Es gibt mehrere gute Möglichkeiten, eine Online-Community aufzubauen, um sich effektiver mit Ihren Auszubildenden zu beschäftigen. Foren sind nach wie vor eine weit verbreitete Methode, um mit den Lernenden in Kontakt zu treten und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich untereinander auszutauschen. Bieten Sie **Diskussionsforen, Gruppenaktivitäten oder virtuelle Klassenzimmer an, in denen die Benutzer interagieren, Erkenntnisse austauschen und voneinander lernen können**. Bringen Sie die Konversation zu ihnen in die sozialen Netzwerke ihrer Wahl. Facebook-Gruppen und LinkedIn-Gruppen sind nur ein Beispiel für soziale Netzwerke, die es Einzelpersonen ermöglichen, in Gemeinschaften zu interagieren. Die **soziale Interaktion fördert das Engagement und bietet die Möglichkeit zum Lernen auf Augenhöhe**. * **Realitätsnahe Szenarien und Fallstudien**: Eine der besten Strategien, um Lernende zu motivieren, besteht darin, **reale Szenarien** in Ihre Online-Schulung **einzubauen**, damit sie sehen, wie die untersuchten Konzepte **in der realen Welt Anwendung finden**. Erstellen Sie aufmerksamkeitsstarke Inhalte zur Einführung in die Lernziele (z. B. Medienclips, Dokumentarfilme, Fallstudien), um die Kursinhalte mit der "realen Welt" zu verbinden. Durch die Verwendung realistischer Situationen ist es wahrscheinlicher, dass die Lernenden die Informationen behalten und sie in ihrem eigenen Leben anwenden. Präsentieren Sie Szenarien und Fallstudien aus dem wirklichen Leben, die praktische Anwendungen der Schulungsinhalte widerspiegeln. Dies **hilft den Nutzern, die Relevanz des Materials zu verstehen, und bietet Möglichkeiten zum kritischen Denken und zur Problemlösung, wodurch die Lernerfahrung ansprechender und nachvollziehbarer wird**. * **Mobilfreundliches Design**: In der heutigen von Mobiltelefonen beherrschten Welt ist es von zentraler Bedeutung, dass **Ihre Online-Schulung für mobile Geräte optimiert ist**, **mit einem responsiven Layout**, das sich an verschiedene Bildschirmgrößen und Geräte, einschließlich Smartphones und Tablets, anpasst. **Dies gewährleistet die volle Zugänglichkeit auf Seiten der Teilnehmer und erhöht die Flexibilität der Schulung.** Ein mobilfreundliches Design ermöglicht es den Nutzern, sich jederzeit und überall mit den Inhalten zu befassen, was sie einfacher und bequemer macht. Mobilfreundliche Online-Schulungen können auch Funktionen enthalten, die speziell für mobile Geräte geeignet sind, wie die Möglichkeit, durch Streichen oder Tippen zu navigieren oder sprachaktivierte Interaktionen zu nutzen. Die **Gestaltung von Kursen mit einem mobilen Ansatz kann die gesamte Benutzererfahrung verbessern, da sie die Inhalte vereinfacht und sich auf die wichtigsten Informationen konzentriert**. * **Kontinuierliche Lernmöglichkeiten**: Es ist wichtig, über die Erstausbildung hinaus kontinuierliche Lernressourcen und -möglichkeiten anzubieten. Die **Bereitstellung zusätzlicher Materialien**, empfohlener Lektüre oder des Zugangs zu relevanten Webinaren oder Workshops kann das Engagement der Teilnehmer erhöhen und sie zum weiteren Lernen motivieren. Die Förderung des kontinuierlichen Lernens trägt dazu bei, das Engagement der Benutzer aufrechtzuerhalten und das Wissen langfristig zu erhalten. * **Webinare:** Eine weitere innovative und wirksame Methode, um mit Ihren Schülern in Kontakt zu treten, ist die Organisation von **Webinaren, die benutzerfreundlich und interaktiv sind**. Die **Menschen lieben die Live-Videos des Vortragenden, Folien, Grafiken und andere interaktive Optionen von Webinaren**. Diese Strategie ermöglicht es dem **Lehrer, eine sehr persönliche Verbindung zu den Schülern herzustellen**, und der Sprecher des Webinars kann leidenschaftlicher, unterhaltsamer und einnehmender sein als das bloße Vorlesen eines Online-Textes. Es ist auch interessant, die **Schüler zur Teilnahme aufzufordern** und ihnen die Möglichkeit zu geben, dem Lehrer **per Chat oder E-Mail** Kommentare oder Fragen zu stellen**, um das Engagement** und die Interaktion zu **erhöhen**. Diese Interaktion ermöglicht es Ihnen auch, **Strategien der Mitgestaltung zu nutzen**, bei denen Ihre Online-Schulung **dank der Interaktion der SchülerInnen** wirklich zustande kommt und daher viel ansprechender ist! Co-Creation hilft bei der Entwicklung einer viel stärkeren Bindung, die SchülerInnen fühlen sich stolz**, weil sie Teil des Schulungsprozesses geworden sind**, und in diesem Sinne ist es wichtig**, ihre Ideen zu belohnen und ihren Beitrag im Prozess anzuerkennen**.   Durch die Einbeziehung dieser Strategien kann die Online-Schulung ansprechender, interaktiver und effektiver gestaltet werden, um die **Aufmerksamkeit der Nutzer zu wecken**, die aktive Teilnahme zu fördern und die Lernerfahrung insgesamt zu verbessern. Die richtige Strategie zu finden, braucht Zeit. Die **IKT bietet viele großartige Möglichkeiten, um mit den Lernenden online zu interagieren und sie einzubinden**. Nutzen Sie alle kostenlosen Tools und Ressourcen, die zur Verfügung stehen, testen Sie sie in Ihrer Online-Schulung und entwickeln Sie einen Plan, wie Sie Ihre Teilnehmer besser einbinden und mit ihnen interagieren können, um eine erfolgreiche Lernerfahrung zu erzielen! **Abschnitt 1.2: Überwachung der Nutzerbeteiligung und Sammlung von Feedback** Die Überwachung des Engagements der Nutzer und das Sammeln von Feedback sind zwei wichtige Aufgaben, um ein effektives Online-Training zu gewährleisten. Es gibt einige Maßnahmen, die wir **vor Beginn der Lektion** ergreifen können, wie z. B. **sicherzustellen, dass die Teilnehmer über die grundlegenden Fähigkeiten verfügen, die zum Verständnis der** Schulungsinhalte **erforderlich sind**. Stellen Sie **sicher, dass Ihre Terminologie** dem Wissensstand der Teilnehmer entspricht, und geben Sie ihnen Zeit, sich die Konzepte richtig einzuprägen.  Sobald die Lernenden den Online-Schulungsbereich betreten, **sollten sie sich am richtigen Ort fühlen, und Sie sollten eine einladende Erfahrung schaffen**, um ihnen unabhängig von ihrem Hintergrund zu helfen. Es ist wichtig, die **nonverbalen Signale zu** berücksichtigen, die Sie von Ihrem Publikum erhalten. In diesem Sinne ist es wichtig, die **Studierenden zu bitten, ihre Kamera eingeschaltet zu lassen**, damit Sie ihr Engagement beobachten können.  Es ist immer interessant, **das Online-Training mit** einer **kurzen Vorstellung des Trainers zu beginnen**, einschließlich Hobbys, Familie, Haustiere, um **eine menschliche Verbindung herzustellen** und, wenn möglich, den **Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich selbst vorzustellen,** um eine Trainingsgemeinschaft zu bilden. **Verwenden Sie eine Aktivität, um das Eis zu brechen**, damit sich die Teilnehmer vorstellen (z. B. eine Einführungsdiskussion, eine PowerPoint-Folie über sich selbst erstellen).  **Während des Unterrichts** sollten Sie **die Lernenden ermutigen, sich** am Unterricht zu **beteiligen** und sofortiges **Feedback zu erhalten**, indem Sie IKT-Tools und Umfragen wie Padlet einsetzen, damit die Lernenden ihre Erkenntnisse während der Ausbildung teilen und miteinander kommunizieren können. Messen Sie **regelmäßig die Temperatur** und versuchen Sie, Feedback von den Zuhörern zu erhalten, um deren Engagement zu überwachen.  **Nach Beendigung des Kurses** ist es wichtig, die Online-Programme zu nutzen, um **die erlernten Fähigkeiten zu festigen** und sie in der Praxis anzuwenden.  Erkundigen Sie sich, welche **Themen Ihre Schüler am schwierigsten fanden**, und bieten Sie denjenigen, die es brauchen, zusätzliche Unterstützung an.  Bei der Online-Schulung ist es äußerst wichtig, **Funktionen zur Verfolgung des Lernfortschritts zu** implementieren, die es den Nutzern ermöglichen, ihre Fortschritte zu überwachen und Rückmeldungen über ihre Leistungen zu erhalten. Feedback ist ein wesentliches Merkmal beim Online-Lernen. Deshalb ist es wichtig, den Lernenden **Feedback-Mechanismen zur** Verfügung zu stellen, wie z. B. Quiz, Tests und andere Aktivitäten, um ihre Fähigkeiten zu messen. **Klare Rückmeldungen und Fortschrittsindikatoren motivieren die Benutzer** und vermitteln ihnen ein Gefühl der Erfüllung, wenn sie sehen, dass sie in der Schulung vorankommen. Und wenn Ergebnisse präsentiert werden, **feiern Sie gemeinsam, denn ihr Erfolg ist auch Ihr Erfolg**!  Zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit Ihren Schülern gehört, dass Sie sich Zeit nehmen und ihnen zuhören. Es reicht nicht aus, sie nur zu unterrichten**; Sie müssen zeigen, dass Sie ihre Gedanken wertschätzen** und dass es eine Interaktion zwischen echten Menschen im echten Leben gibt. Achten Sie darauf, dass **Sie sowohl auf positive als auch auf negative Rückmeldungen reagieren**. Feedback ist besonders nützlich für die künftige Anpassung Ihrer Schulung, um sicherzustellen, dass sie wirklich auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingeht.  **Das Feedback kann kognitiv** (in Bezug auf Informationen darüber, wie die Lernenden den Lernstoff lernen und verstehen), **verhaltensbezogen** (Informationen darüber, wie sich die Lernenden im Unterricht verhalten, z. B. regelmäßig zum Unterricht kommen und ihre Hausaufgaben erledigen) oder **sozial** (wie die Lernenden mit anderen in ihrer Klasse sprechen und arbeiten, sich an Online-Gesprächen beteiligen und gemeinsam an Projekten arbeiten) **sein**. Schließlich **sollte der Ausbilder**, falls erforderlich, **leicht eingreifen**, um sicherzustellen, dass der Schüler seinen Lernweg in seinem eigenen Tempo fortsetzen kann, um **seine Autonomie zu gewährleisten** und Demotivation zu vermeiden. **Abschnitt 1.3: Reaktion auf Nutzerkommentare und Berücksichtigung von Bedenken** Die Beantwortung von Nutzerkommentaren und das Eingehen auf deren Anliegen in der Online-Schulung ist für die Förderung einer positiven Lernumgebung und die Aufrechterhaltung des Engagements der Lernenden unerlässlich. Im Folgenden finden Sie einige Richtlinien für die **effektive Beantwortung von Nutzerkommentaren und das Eingehen auf deren Anliegen**:   * **Prompte Reaktion:** Bemühen Sie sich, auf Kommentare und Anliegen der Nutzer **zeitnah zu** reagieren. **Prompte Antworten zeigen, dass Sie den Beitrag der Nutzer zu schätzen wissen** und auf ihre Bedürfnisse eingehen wollen. Idealerweise sollten Sie innerhalb von 24-48 Stunden antworten, je nach Dringlichkeit der Angelegenheit. Seien Sie in Ihrem Kurs präsent, zeigen Sie mehrmals pro Woche Präsenz. * **Aktives Zuhören:** Lesen Sie die Kommentare der Nutzer aufmerksam, um deren Anliegen zu verstehen. **Nehmen Sie sich die Zeit, ihre Perspektive** und das zugrundeliegende Problem, das sie zum Ausdruck bringen, **zu verstehen**. Vermeiden Sie Annahmen oder voreilige Schlüsse, bevor Sie den Kontext vollständig erfasst haben. * **Respektvoller und einfühlsamer Ton:** Reagieren Sie auf Nutzerkommentare in einer **respektvollen und einfühlsamen Weise**. **Verwenden Sie einen höflichen und verständnisvollen Ton, um die Bedenken der Nutzer anzuerkennen**. Einfühlungsvermögen hilft dabei, eine Beziehung aufzubauen, und zeigt, dass Sie die Lernerfahrung der Nutzer unterstützen wollen. * **Bedenken direkt ansprechen:** Gehen Sie direkt auf die von den Nutzern geäußerten Bedenken ein. Liefern Sie relevante Informationen, Lösungen oder Erklärungen, um die Probleme zu lösen. Seien Sie in Ihrer Antwort spezifisch und prägnant und konzentrieren Sie sich auf umsetzbare Schritte oder Klarstellungen. * **Bieten Sie Lösungen an:** Wann immer möglich, **schlagen Sie praktikable Lösungen für die Probleme der Nutzer vor**. **Geben Sie klare Anweisungen oder Vorschläge**, um den Nutzern bei der **Bewältigung** ihrer **Probleme zu** helfen. Bieten Sie zusätzliche Ressourcen, Anleitungen oder alternative Ansätze an, die sie bei ihrem Lernprozess unterstützen können. * **Antworten personalisieren:** Wann immer es möglich ist, sollten Sie **Ihre Antworten personalisieren**, damit sich die Nutzer wertgeschätzt und gehört fühlen. **Sprechen Sie sie mit ihrem Namen an, beziehen Sie sich auf bestimmte Punkte, die sie angesprochen haben, und stimmen Sie Ihre Antwort auf ihre spezielle Situation ab**. Die **Personalisierung trägt dazu bei, eine bedeutungsvollere Verbindung zu den Nutzern herzustellen**. * **Ermutigen Sie zur weiteren Kommunikation:** Ermutigen Sie die Nutzer, das **Gespräch fortzusetzen, wenn sie weitere Fragen haben** oder zusätzliche Hilfe benötigen. **Geben Sie Kontaktinformationen an**, z. B. eine E-Mail-Adresse oder ein Support-Forum, an das sie sich wenden können, wenn sie weitere Hilfe benötigen. Lassen Sie sie wissen, dass ihr Feedback geschätzt wird und dass Sie für sie da sind. * **Konstruktives Feedback:** Wenn Nutzer Kritik oder Verbesserungsvorschläge äußern, **reagieren Sie mit Dankbarkeit und einer offenen Einstellung**. **Nehmen Sie ihr Feedback zur Kenntnis** und lassen Sie sie wissen, dass ihr Input **wertvoll für die Verbesserung der Schulungserfahrung** ist. Danken Sie ihnen für ihre Vorschläge und versichern Sie ihnen, dass Sie ihre Anregungen bei künftigen Aktualisierungen oder Verbesserungen berücksichtigen werden. * **Transparenz: Seien Sie transparent in Ihren Antworten**. Wenn bestimmte Einschränkungen oder Zwänge sofortige Lösungen verhindern, **teilen Sie dies den Nutzern ehrlich mit**. Erläutern Sie klar und deutlich, welche Einschränkungen bestehen, und erklären Sie gleichzeitig, dass Sie sich bemühen, alternative Wege zu finden, um die Probleme der Nutzer zu lösen. * **Nachbereitung: Setzen Sie sich** gegebenenfalls **mit den Nutzern in Verbindung, um sicherzustellen, dass ihre Anliegen angemessen berücksichtigt wurden**. Erkundigen Sie sich bei ihnen, ob die angebotenen Lösungen hilfreich waren oder ob sie weitere Unterstützung benötigen. Nachfassaktionen zeigen, dass Sie sich für die Zufriedenheit der Benutzer und eine kontinuierliche Verbesserung einsetzen.   Denken Sie daran, dass **jede Benutzerinteraktion eine Gelegenheit ist, außergewöhnliche Unterstützung zu bieten und die allgemeine Lernerfahrung zu verbessern**. Indem Sie aktiv auf die Kommentare der Nutzer eingehen und sich mit ihren Anliegen befassen, **fördern Sie eine positive Lerngemeinschaft** und **schaffen Vertrauen** bei Ihren Lernenden. **Einheit 2: Analyse und Verbesserung von Online-Schulungsangeboten** **Abschnitt 2.1: Metriken und Analysen zur Messung des Erfolgs von Online-Schulungsangeboten** Um den Erfolg von Online-Schulungen zu messen, müssen **relevante Kennzahlen und Analysen** verwendet werden, um verschiedene Aspekte des Schulungsprogramms zu bewerten. Im Folgenden finden Sie einige wichtige Kennzahlen und Analysen, mit deren Hilfe Sie die Effektivität und Wirkung von Online-Schulungen messen können:   * **Abschlussquoten:** Messen Sie **den Prozentsatz der Lernenden, die das Online-Schulungsprogramm erfolgreich abschließen**. Diese Kennzahl zeigt das allgemeine Engagement und die Bereitschaft der Lernenden, die Schulung abzuschließen. * **Teilnahmequoten:** Verfolgen Sie den **Grad der Beteiligung und des Engagements während des gesamten Schulungsprogramms.** Messen Sie Kennzahlen wie die **Anzahl der Anmeldungen**, die auf der Plattform **verbrachte Zeit** und die **abgeschlossenen Aktivitäten**. Dies gibt Aufschluss über das Engagement der Lernenden und die Interaktion mit den Schulungsinhalten. * **Bewertung der Leistung:** Analysieren Sie **die Leistung der Lernenden in Beurteilungen, Quizzen oder Wissensprüfungen**. Messen Sie Metriken wie Durchschnittswerte, Erfolgsquoten und Verbesserungen im Laufe der Zeit. Dies hilft bei der **Bewertung der Wirksamkeit** der Schulungsinhalte und des Ausmaßes, in dem die Lernenden die beabsichtigten Kenntnisse oder Fähigkeiten erworben haben. * **Zufriedenheit der Lernenden:** Sammeln Sie **Feedback von den Lernenden** durch Umfragen oder Feedback-Formulare, um ihre Zufriedenheit mit dem Online-Schulungsprogramm zu messen. Beurteilen Sie ihre Wahrnehmung der Schulungsinhalte, der Vermittlungsmethoden, der Benutzererfahrung und der Gesamteffektivität. Dies gibt Aufschluss über die Qualität der Schulung und über verbesserungswürdige Bereiche. * **Verbleibsquote:** Messen Sie den **Prozentsatz der Lernenden, die sich im Laufe der Zeit weiter mit dem Schulungsprogramm beschäftigen**. **Höhere Verbleibsquoten zeigen die Relevanz und den Wert der Schulungsinhalte sowie die** Effektivität der Vermittlungsmethoden bei der Aufrechterhaltung des Interesses der Lernenden. * **Fortschrittsverfolgung:** Überwachen Sie die **Fortschritte der einzelnen Lernenden während des gesamten Schulungsprogramms**. Verfolgen Sie Kennzahlen wie die Abschlussrate der Module, die für jedes Modul benötigte Zeit und den Gesamtfortschritt. Dies hilft, **Engpässe oder Bereiche zu identifizieren, in denen die Lernenden Schwierigkeiten haben**, und ermöglicht gezielte Interventionen oder Unterstützung. * **Anwendung von Wissen:** Bewertung der **Fähigkeit der Lernenden, die erworbenen Kenntnisse oder Fähigkeiten in realen Situationen anzuwenden**. Dies kann durch **praktische Beurteilungen,** Fallstudien oder Leistungsbewertungen geschehen. Messen Sie das Ausmaß, in dem die Lernenden das Gelernte effektiv auf praktische Szenarien übertragen können. * **Peer-Engagement: Analysieren Sie den Grad der Interaktion** und Zusammenarbeit zwischen den Lernenden. Messen Sie Metriken wie die **Teilnahme an Diskussionsforen, Peer-to-Peer-Feedback oder die Fertigstellung gemeinsamer Projekte**. Dies zeigt die Effektivität der Online-Schulungsumgebung bei der Förderung von Peer-Learning und Wissensaustausch. * **Lernanalyse:** Nutzen Sie Lernanalyseplattformen oder -tools, um **das Verhalten der Lernenden, Engagementmuster und Leistungsdaten zu verfolgen**. Analysieren Sie Daten wie **Click-Through-Raten, Zeit für die Bearbeitung von Aufgaben, Ressourcennutzung oder soziale Interaktionen**. Dies ermöglicht tiefere Einblicke in die Präferenzen der Lernenden, Herausforderungen und Verbesserungsmöglichkeiten. * **Geschäftliche Auswirkungen:** Beurteilen Sie die **Auswirkungen des Online-Schulungsprogramms auf das Unternehmen, indem Sie relevante Metriken messen, die mit den Unternehmenszielen verknüpft sind**. Messen Sie z. B. **Verbesserungen der Leistung, Produktivität, Zufriedenheit oder wichtige Leistungsindikatoren (KPIs), die für die Schulungsziele relevant sind**. Auf diese Weise lassen sich der greifbare Wert und der Return on Investment (ROI) des Schulungsprogramms nachweisen.   **Die Messung von Online-Schulungskennzahlen ist ein Muss**, wenn Sie sicherstellen wollen, dass Ihre Online-Lernerfahrung nützlich ist. Mit jedem Datenelement haben Sie die einmalige Gelegenheit, Anpassungen vorzunehmen. | |
| **Glossar** | * **Gamification:** die Praxis, Aktivitäten mehr wie Spiele zu gestalten, um sie interessanter oder unterhaltsamer zu machen.   Quelle: Cambridge Dictionary https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/gamification   * **Reaktionsfähig:** Wenn wir den Begriff "responsive" verwenden, meinen wir vor allem "responsive design". Das bedeutet, dass eine Website auf allen Geräten zugänglich und anpassbar ist: Tablets, Smartphones usw.   Das Prinzip des responsiven Designs wird durch Cascading Style Sheets (CSS) und Programmiertechniken (HTML) erreicht. Mit diesen Techniken können Sie vermeiden, denselben Inhalt mehrmals zu integrieren, da das Ziel des responsiven Designs darin besteht, denselben Inhalt an die verschiedenen verwendeten Technologien anzupassen.  Quelle: Auf internet.de  <https://www.atinternet.com/en/glossary/responsive/>  **Learning Analytics (LA):** ist die Messung, Sammlung und Analyse von bildungsbezogenen Daten, um den Lern- und Bildungsprozess in einem bestimmten Bereich zu verstehen und zu verbessern.  Quelle: Universität Maastricht https://www.maastrichtuniversity.nl/learning-analytics  **Metriken:** eine Reihe von Zahlen, die Informationen über einen bestimmten Prozess oder eine bestimmte Aktivität liefern.  Quelle: Cambridge Dictionary <https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/metrics>  **Wichtiger Leistungsindikator (KPI):** Ein wichtiger Leistungsindikator (Key Performance Indicator, KPI) ist ein messbares Ziel, das angibt, wie Einzelpersonen oder Unternehmen bei der Erreichung ihrer Ziele abschneiden. Die Überprüfung und Bewertung von KPIs hilft Organisationen dabei, festzustellen, ob sie auf dem richtigen Weg sind, um ihre gewünschten Ziele zu erreichen oder nicht.  Quelle: Forbes <https://www.forbes.com/advisor/business/what-is-a-kpi-definition-examples/> | |
| **Selbstevaluation (Multiple-Choice-Fragen und Antworten)** | 1. Bestenlisten, Abzeichen, Herausforderungen und Belohnungen:  **a) sind Beispiele für Gamification**  b) sind Beispiele für die Personalisierung  c) sind Beispiele für die multimediale Integration  2. Wie lang sollen Online-Inhalte sein?  **a) Alle sind richtig**  b) Verwenden Sie kurze (10 Minuten) Audio- und Videovorträge  c) Es ist wichtig, den Inhalt in kleinere, überschaubare Abschnitte zu unterteilen.  3. KPI steht für:  **a) Wichtige Leistungsindikatoren**  b) Key Performance Index  c) Wichtige Produktionsindikatoren  4. Was sind Abschlussquoten?  **a) Messung des Prozentsatzes der Lernenden, die das Online-Schulungsprogramm erfolgreich abschließen**  b) Messung des Prozentsatzes der Lernenden, die sich für das Online-Schulungsprogramm angemeldet haben  c) Messen Sie den Prozentsatz der Lernenden, die das Online-Schulungsprogramm abgebrochen haben.  5. Was ist Peer-Engagement?  **a) Alle sind richtig**  b) Analysieren Sie den Grad der Interaktion und Zusammenarbeit zwischen den Lernenden  c) Messen Sie Kennzahlen wie die Teilnahme an Diskussionsforen, Feedback von Kollegen oder die Fertigstellung von Gemeinschaftsprojekten. | |
| **Referenzmaterial** | Autorin: Blanche Allen  Titel: **6 Tipps für die Erstellung ansprechender und interaktiver eLearning-Kurse**  Herausgeber: eLearning Industry (Website)  Datum der Veröffentlichung: April 22, 2023  URL: https://elearningindustry.com/tips-for-creating-engaging-and-interactive-elearning-courses  Autor: Shay Wright  Titel: **Sieben kreative Wege, um mit Ihren Kunden online in Kontakt zu treten**  Herausgeber: Bplans. (Website)  Datum der Veröffentlichung: n.d.  URL: <https://thrivethemes.com/how-to-teach-online/>  Autor: Livestorm Team  Titel: **10 Online-Lehrwerkzeuge und -Plattformen für Ihr virtuelles Klassenzimmer**  Herausgeber: Livestorm (Website)  Datum der Veröffentlichung: Oktober 20, 2020  URL: https://articles.bplans.com/seven-creative-ways-to-engage-with-your-customers-online/  Autorin: Jessie Kwak  Titel: **5 praktische Strategien für den Einsatz digitaler Tools zur Steigerung des Online-Engagements von Studierenden**  Herausgeber: everylearner (Website)  Datum der Veröffentlichung: Mai 2022  URL: https://www.everylearnereverywhere.org/blog/5-practical-strategies-for-using-digital-tools-to-increase-online-student-engagement/  Verfasser: Maurice Kinsella, Niamh Nestor, John Wyatt - University College Dublin  Titel: **Überwachung des studentischen Engagements über Online-Lehrmittel**  Herausgeber: Times Higher Education (Website)  Datum der Veröffentlichung: Juli 12, 2021  URL: <https://www.timeshighereducation.com/campus/monitoring-student-engagement-online-teaching-tools>  Autor: Teachology  Titel: **Wie gehe ich mit häufigen Problemen bei der** Entwicklung und Verwaltung von **Online-Kursen um**?  Herausgeber: Teachology (Website)  Datum der Veröffentlichung: n.d.  URL: <https://www.teachology.ca/knowledgebase/how-do-i-address-common-concerns-with-online-course-development-and-management/>  Autor: Dr. Brendan Moloney  Titel: **Metriken zur Erfolgskontrolle in Ihren eLearning-Kursen**  Herausgeber: eLearning Industry (Website)  Datum der Veröffentlichung: November 7, 2018  URL: https://elearningindustry.com/track-success-in-your-elearning-courses-metrics-use | |
| **Ressourcen (Videos, Verweislink)** | Amtech-Schulungsmodul\_Wie\_man\_Studenten\_in\_Online-Schulungen\_DE anspricht.pptx | |